

Paulus bote



Pfarrbrief
des Pfarrverbandes Erdweg 3/2015



Engel

Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,
die Engel.

Sie gehen leise, sie müssen nicht schreien,
oft sind sie alt und hässlich und klein,
die Engel.

Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand,
die Engel.

Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand,
oder er wohnt neben dir, Wand an Wand,
der Engel.

Dem Hungernden hat er das Brot gebracht,
der Engel.

Dem Kranken hat er das Bett gemacht,
und er hört, wenn du ihn rufst, in der Nacht,
der Engel.

Er steht im Weg und er sagt: Nein,
der Engel,
groß wie ein Pfahl und hart wie ein Stein –
es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,
die Engel.

Rudolf Otto Wiemer

Titelbild:
Karte der Erzengel in der Basilika am Petersberg



Gedanken



Advent - Weihnachten - Neujahr
erwarten - empfangen - begrüßen
Ankunft - GEBURT CHRISTI - Freude/Jubel
HERR, wir beten Dich an,
preisen Deinen Namen und
danken Dir für Dein Kommen
und bitten Dich,
bleibe allezeit bei uns.

Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich allen Leserinnen und Lesern
unseres Pfarrbriefes reiche Gnaden des Gotteskindes und zum neuen Jahr
seinen Segen, Kraft und Gesundheit.

Ihr Pfarrer



Engel

Hören wir das Wort „Engel“, dann fallen jedem von uns Namen von Engeln oder einige Szenen aus dem Alten oder Neuen Testament ein, in denen Engel vorkommen.

Wir kennen den Erzengel Michael mit dem Schwert, den Erzengel Raphael, der Tobias auf einer gefährlichen Reise begleitet, den Erzengel Gabriel, der Maria die Nachricht überbringt, dass sie die Mutter Jesu werden soll.

Die Evangelisten Matthäus und Lukas berichten in den Kindheitsgeschichten von Engeln, die den Hirten die frohe Botschaft von der Geburt des Gottessohnes verkünden.

Auch am Grab verkünden Engel, dass Jesus auferstanden ist. Einige Engel haben Namen, andere sind Gestalten, die sich durch ihre Erscheinung von den Menschen abheben.

Immer aber stellen Engel eine Beziehung her zwischen Gott und den Menschen.

Sie haben unterschiedliche Aufgaben. Sie begleiten Menschen in schwierigen Situationen oder sie überbringen eine Botschaft, die oft unerwartet und deshalb von besonderer Bedeutung ist.



Auch in unserer Zeit sprechen viele von uns von einem Engel, einem Schutzengel, der uns in einer schwierigen Situation begleitet oder vor einer schlimmen Gefahr bewahrt hat.

Dabei wissen wir aber auch, dass Gott in diesem Augenblick da war, dass er uns aufgefangen hat, dass er uns begleitet und behütet hat und das immer weiter tut.

Da Gott aber für uns manchmal so allmächtig, so allumfassend ist, tun wir uns leichter, unsere Sorgen und Probleme einem Mittler, einem Engel, einem Heiligen anzuvertrauen, der unsere Bitten vor Gottes Angesicht tragen soll.

Und manchmal können wir selbst zu einem Engel werden, wenn wir für einen Menschen da sind, ihm zuhören, ihm helfen, ihn trösten, ihm Zeit schenken und ihn nicht alleine lassen.

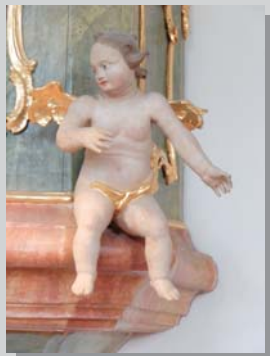
Was gibt es Schöneres, als wenn jemand zu uns sagen kann: Du bist mein Engel.

Renate Ostermeier



In unseren Gemeinden entdeckt

Im Mittelpunkt des aktuellen Pfarrbriefes stehen diesmal die leisen Begleiter des Alltags: Unsere Engel.



Eisenhofen
St. Alban



Hirtlbach
St. Valentin



Unterweikertshofen
St. Gabinus



Großberghofen
St. Georg



Walkertshofen
Maria Himmelfahrt



Kleinberghofen
St. Martin



Welshofen
St. Peter



Arnbach
St. Nikolaus



Erdweg
St. Paul



Petersberg
St. Peter und Paul

Fotos: Pfarrbriefteam



Unsere neuen Hausmeister stellen sich vor

Grüß Gott,

mein Name ist Gunther Dommel. Ich übernehme im neuen Jahr 2016 den Hausmeisterposten im Arnbacher Pfarrhaus. Gemeinsam mit meiner Familie (Katharina, Tochter Emma und unserer Hundedame Urschl) haben wir im Oktober die Hausmeisterwohnung im Pfarrhaus bezogen.



Hauptberuflich bin ich seit Beginn des Kindergartenjahres 2015/2016 Leitung des Schwabhausener Naturkindergartens. Wir wurden hier in Arnbach sehr herzlich empfangen und freuen uns auf das Leben in der Gemeinde und die neuen Aufgaben in Haus und Hof.

Gunther Dommel

Grüß Gott allerseits,



mein Name ist Günter Schuster und ich lebe seit 1988 in Kleinberghofen.

Seit 1. Oktober 2015 bin ich Hausmeister des Pfarrzentrums und des Kinderhauses St. Paul in Erdweg und freue mich auf meine neue Aufgabe.

Georg Schuster



Das Sakrament der Versöhnung

Die **Beichte** ist eines der sieben Sakramente der katholischen Kirche. Sie wird auch Sakrament der Vergebung, der Buße oder der Versöhnung genannt.

Im Sakrament der Buße oder Versöhnung erfahren wir Gottes Zuwendung und Vergebung. Jesus selbst hat seine Jünger – und damit alle Priester – bevollmächtigt, in seinem Namen Sünden zu vergeben: "Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben" (Johannes 20,23).



Jeder Mensch erfährt auf seinem Lebensweg, dass er nicht nur Gutes tut, sondern häufig auch seine eigenen Ansprüche verfehlt. Vor Verfehlungen und Unbarmherzigkeiten ist kein Mensch geschützt, egal wie hoch er seine eigenen Ansprüche gesetzt hat.

Durch die sündhafte Tat entscheidet sich der Mensch gegen Gott und stellt sich somit auch gegen seinen Heilsplan. Durch die Beichte wird der Beichtende wieder mit Gott und der Kirche versöhnt und ihm werden seine Sünden vergeben.

Der Beichtende wird so grundlegend mit sich und seiner Umwelt versöhnt und kann aus diesem Geschenk seinem Leben eine neue und bessere Ausrichtung geben. Doch was soll man eigentlich beichten?

Der Gewissenspiegel im "Gotteslob" kann helfen, mehr Klarheit über die eigene Beziehung zu Gott, das Verhältnis zu sich selbst und zu seinen Mitmenschen zu gewinnen und sich selbst mit Lebensfragen auseinanderzusetzen.

Es gibt verschiedene Arten zu beichten. Der Beichtstuhl bietet eine gewisse Anonymität, und manchen Menschen fällt es leichter, über ihre Sünden und Verfehlungen zu sprechen, wenn sie ihrem Gegenüber nicht direkt in die Augen schauen müssen. Andere hingegen möchten ihren Gesprächspartner sehen und schätzen daher die Atmosphäre eines Beichtzimmers.

Bei uns im Pfarrverband haben wir sogar die Möglichkeit eines Bußgottesdienstes. Dieser ersetzt zwar nicht die Beichte, aber ist ein guter Weg über sich und sein Tun nachzudenken. Die Termine dazu finden Sie auf unserer Terminseite im Pfarrbrief.

Melanie Nierhoff



Renovierung Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Walkertshofen

Der Dachstuhl und dessen Auflager der Kirche Mariä Himmelfahrt war renovierungsbedürftig und mussten teilweise erneuert werden. Das Dach wurde neu eingedeckt.

Innen und außen hat man die Kirche komplett neu gestrichen.

Weiterhin wurden im Innenbereich das Deckengemälde und die Seitenaltäre gereinigt und restauriert. An den Bänken sind Gotteslob-Ablagen angebracht worden und den Mittelgang ziert ein neuer Teppich.



Wir bedanken uns bei allen, die zu der Renovierung unserer Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt beigesteuert haben.

An erster Stelle der Kirchenverwaltung, dem PGR und allen, die bei der Renovierung geholfen haben.

Ganz besonderer Dank gilt unserem Baubetreuer vom Ordinariat, Regierungs-Baumeister Herrn Florian Gierer, der uns einen Zuschuss in Höhe von 293.947,65 € gewährt hat, sowie unserem Architekten Herrn Peter Pongratz für die Aufsicht und Betreuung der Baumaßnahme und Herrn Brandl für die Bauingenieurleistungen bei der Sanierung des Dachstuhles und des Turmes.



Ein weiterer Dank gilt den Firmen, die an der Renovierung beteiligt waren:

- 1) Fa. Hermann Schmid GmbH, Spenglerei München,
- 2) Fa. Mang, Zimmerei-Dachdeckerei Egenburg,
- 3) Fa. Söll Gerüstbau GmbH Neusäß,
- 4) Fa. Erwing Wiegerling GmbH Gaißach,
- 5) Fa. Karl Thätter Walkertshofen,
- 6) Fa. Binker Materialschutz GmbH Lauf,
- 7) Fa. Haag Bauunternehmung GmbH Tegernbach,
- 8) Fa. Schöngruber und Haas Eisenhofen,
- 9) Fa. Simon Grahmer Schreinerei Eisenhofen und
- 10) Fa. Wilhelm Braun Bauunternehmen Erdweg.

Für die Renovierung wurden 363.541,31€ von der Pfarrgemeinde bezahlt.

Vielen Dank an weitere Zuschussgeber:

Gemeinde Erdweg 17.750,00 €

Bayerischen Landesstiftung 5.000,00 €,

Bezirk Obb/Ndb 8.000,00 €,

Bayer. Landesamt für Denkmalpflege 4.000,00 €.

Insgesamt Zuschüsse: 328.697,65 €.

Von der Pfarrgemeinde Walkertshofen wurden 34.843,66 € aufgebracht.

Andrea Burghart





Sternwallfahrt am Sonntag, 20. September 2015 zum Petersberg

Ab 8:15 Uhr machten sich die Wallfahrer-Gruppen aus den Orten des Pfarrverbandes auf den Weg zum Petersberg, mit Kreuz und vielen Ministranten und natürlich den Fußpilgern. Nachdem die Witterung an den Vortagen eher Feuchtigkeit erwarten ließ, war in der Petersberger Basilika zur Eucharistiefeier hergerichtet mit vielen zusätzlichen Sitzgelegenheiten.



Herr Prälat Peter Neuhauser feierte zusammen mit Herrn Pfarrer Marek Bula und Kaplan Paul Vadakumbadan und Assistenz von Gemeindereferentin Sieglinde Seidl den Gottesdienst. Als Thema dieses Tages hatten wir im Pfarrverbandsrat „Freiheit“ gewählt. Herr Prälat Neuhauser sprach in seiner Predigt ganz aktuell zur Flüchtlingssituation und zu Freiheit und Frieden, Freiheit und Macht, Freiheit und Gerechtigkeit, Freiheit und Mut.

Beim anschließenden Beisammensein nach dem Gottesdienst (mit Getränken, Würstl und Brezen) wurden seine Aussagen eifrig weiter diskutiert.

Sehr engagiert hat die Eisenhofener Singgruppe die Sternwallfahrt musikalisch gestaltet, wofür ihr mit großem Applaus gedankt wurde.



Es gab auch eine Ehrung zum Ende des Gottesdienstes: Sr. Bonitina (Anni Bramberger aus Welshofen) feierte heuer ihr 50-jähriges Professjubiläum bei den Vinzentinerinnen (Barmherzige Schwestern) in München. Herr Pfarrer Bula und wir alle gratulierten ihr herzlich mit dem Kanon „Viel Glück und viel Segen“.

*Text: Anneliese Bayer
Bilder: Alfred Bayer*



Chorausflug Kleinberghofen

Zum 50jährigen Jubiläum des Kleinberghofener Kirchenchors unternahmen wir am 19./20. September mit 34 Personen einen Ausflug zum Bodensee. Bei nicht gerade positiven Wetterprognosen fuhren wir über die Lindauer Autobahn und durch den Bregenzer Tunnel in das wundervolle, schweizerische Städtchen St. Gallen. In zwei Gruppen aufgeteilt, folgte dort eine Stadtführung mit dem Besuch der im 18. Jahrhundert erbauten Stiftskirche und der Stiftsbibliothek des ehemaligen Benediktinerstifts St. Gallen. Dieses ging hervor aus der Zelle, die der irische Mönch St. Gallus 612 gründete. Mit Filzpantoffeln ausgestattet durften wir dieses grandiose Meisterwerk an Bücherschätzen bewundern.

Unsere nächste Station führte uns nach Konstanz. Nach einer gemütlichen Kaffeepause bei angenehmer Herbstsonne spazierten wir durch die größte Stadt am Bodensee, die mit der schweizerischen Stadt Kreuzlingen zusammengewachsen ist und deren Grenzen zwischen einzelnen Häusern und Straßen verläuft.

Die ehemalige Reichsstadt hat mit dem Konstanzer Münster, dem Inselkloster auf der Dominikanerinsel – heute ein Inselhotel - dem Kaiserbrunnen und der „Imperia“ viele Sehenswürdigkeiten anzubieten. Hervorzuheben ist das Konzilgebäude, in dem zwischen 1414 und 1418 das Konzil von Konstanz stattfand. Hier wurde nach Absetzung der Gegenpäpste und Hinrichtung des tschechischen Reformators Jan Hus Rom als alleiniger Papstsitz bestätigt.



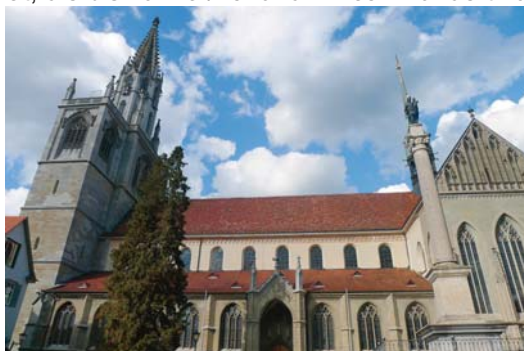


Nach einer kurzen Fahrt zu unserem Hotel, einem Abendessen im Restaurant „Liesele“ und einem stärkenden Frühstück fuhren wir am zweiten Tag ins malerische Stein am Rhein. Viele mittelalterliche Bauten prägen dort das Bild.



Die bemalten Häuser-fassaden, Fachwerk-häuser, Erker und Gassen luden uns zu einem kleinen Rundgang ein.

Mit dem Schiff ging es dann weiter auf die Insel Reichenau. Seit dem Jahre 2000 ist sie mit dem Kloster Reichenau auf der UNESCO-Liste des Welterbes verzeichnet. Dort besichtigten wir das Münster St. Maria und Markus mit der Schatzkammer. Außerdem besuchten wir noch das spätkarolingische Kirchengebäude St. Georg, das bedeutende Wandmalereien aufzuweisen hat, die bis zum 9./10. und 11. Jahrhundert zurückgehen.



Nach einer kleinen Stärkung mit Kaffee und Kuchen traten wir mit vielen positiven Eindrücken die Heimreise an.

*Text: Traudi Keller
Bilder: Renate Selmeier*



Der Hungermarsch

Im Pfarrverband Erdweg ist es seit Anfang an Tradition, über den eigenen Kirchturm hinauszuschauen und sich mit den Armen und Unterdrückten verbunden zu zeigen.

Bereits 1985 machten sich am Weltmissionssonntag ca. 70 Leute auf den Weg durch den Pfarrverband, um ihre Solidarität mit der Weltkirche und ihre Verbundenheit und Unterstützung für die Ärmsten der Welt nach draußen zu tragen.

Seit dieser Zeit organisiert der Arbeitskreis Entwicklung/Mission/Frieden jedes Jahr einen Hungermarsch in der Hoffnung, so einen Beitrag für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt zu leisten.



Um lebendige Ortskirchen aus allen Teilen der Welt kennenzulernen, wählt das katholische Missionswerk missio jedes Jahr zusammen mit den deutschen Bischöfen ein Land aus, das beim Weltmissionssonntag besonders in den Mittelpunkt gerückt werden soll.

Mit den liturgischen Hilfen erhalten wir dabei sehr viel Informationsmaterial über das Land, über die religiösen Sitten und über die Lebensbedingungen in den ausgesuchten Ländern. Ein Leitthema und Vorschläge für Gebete und Lieder finden wir ebenfalls in den Unterlagen.

Aus diesem Material gestalten Mitglieder des Arbeitskreises die Stationen zum Inne halten, zum Zuhören und Beten für Gerechtigkeit und Frieden.



Aus der Pfarrverbandsgeschichte

Im Vorfeld stellt der Arbeitskreis eine Route zusammen mit Start am Pfarrzentrum und Stationen in Kirchen oder Kapellen des Pfarrverbandes. Um nicht komplett hungrig unterwegs zu sein, bietet - in loser Reihenfolge – jeweils ein Ort im Pfarrverband Gastfreundschaft an für ein eher karges Mittagessen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf „karg“, was aber nicht bedeutet, dass die Teilnehmer dabei nicht trotzdem mit köstlichen Suppen aus den heimischen Kochtöpfen gepflegt werden.



Gestärkt an Leib und Seele ist die Gruppe unterwegs, um sich immer wieder zu neuen Grüppchen zusammen zu finden und dabei eifrig über die Infos aus den Themen-Ländern zu diskutieren. Dabei haben wir als Glaubenszeichen auch immer ein Kreuz dabei, das abwechselnd von Mitgliedern aus der Gruppe unserem Zug vorangetragen wird. In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Teilnehmer leider immer mehr verringert, allerdings gibt es einen fester Stamm von ca. 25 „Hungermarschbegeisterten“, der sich jedes Jahr aufs Neue auf den Weg macht und nicht müde wird, auf die große Zahl von Notleidenden und Unterdrückten aufmerksam zu machen und nicht zuletzt durch großzügige Spenden Not zu lindern.

An dieser Stelle sei auch Dank gesagt an alle Hauptamtlichen des Pfarrverband-Teams, die diese Aktion des Arbeitskreises Entwicklung/Mission/Frieden durch ihre Teilnahme unterstützen und mittragen und am Ende des Hungermarsches in der Kapelle des Pfarrzentrums den Abschluss-Segen spenden.

*Für den Arbeitskreis Entwicklung/Mission/Frieden
Heidi Grünerbel*



GEMEINDE BÜCHEREI ERDWEG

LESEN - BILDEN - ENTSPANNEN

Gemeindebücherei Erdweg
Viele neue Bücher, CDs und Zeitschriften haben wir in diesem Jahr angeschafft, um jungen wie erwachsenen Lesern/innen Neues zu bieten.

Wir freuen uns, wenn Sie in der Bibliothek (im Pfarrzentrum Erdweg) vorbekommen!

Die Öffnungszeiten:

Di und Do	10.00 – 12.00 Uhr
Do	17.00 – 19.00 Uhr
Sa	14.00 – 15.00 Uhr
So	10.30 – 11.30 Uhr

*für das Bücherei-Team
i.V. Anneliese Bayer*

Adventliches
Benefizkonzert
in
Erdweg
27.11.2015, 19:30 Uhr
Aula der Grund- und Mittelschule
zu Gunsten der Generalsanierung des Pfarrzentrums
Veranstalter:
Chor der Polizei München
in Zusammenarbeit mit dem Pfarrverband Erdweg
Rahmenprogramm:
Blaskapelle Eisenhofen
Kartenvorverkauf: ab 27.10.2015, Pfarrbüro Erdweg, Tel.: 08138 66670
Preise: Erwachsene: 10,00 €
Kinder und Jugendliche: 5,00 €
Informationen zum Programm entnehmen Sie bitte unserem Flyer
Impressum: Pfarrbüro Erdweg, 88138 Ahaßfurt, Layout: G. Dietzinger



Minibrot

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass auch in diesem Jahr wieder die „Aktion Minibrot“ stattfindet. Diese Aktion soll uns daran erinnern, dass in ärmeren Ländern viele Menschen mit einem so kleinen Brot am Tag auskommen müssen.

Wir haben genug Brot zum Essen, so dass es für uns nichts Besonderes mehr ist- im Gegensatz zu anderen Gegenden- deswegen gibt uns dieses „Alltägliche“ Grund zum Danken. Die Grundidee war „Danken und Teilen“, als vor mehr als 40 Jahren die „Aktion Minibrot“ als Zeichen der Solidarität begründet wurde.

Auch heute gilt dieser Gedanke, denn in unserem Überangebot an

Lebensmitteln hat das Brot fast keine besondere Bedeutung mehr, während andere Menschen darum bangen müssen.

Der Erlös der Aktion Minibrot im Landkreis Dachau geht auch dieses Jahr wieder an Projekte in anderen Ländern, in denen die Menschen den Tisch nicht so reichlich gedeckt haben wie wir.

In diesem Jahr unterstützen wir eines unserer neuen Projekte:

-Lebensfreude Togo e.V. Der Verein kann mit Hilfe unserer Spenden in naher Zukunft einen Jeep finanzieren, der als Taxi genutzt werden wird. Ein Taxi ist in Togo, einem Land mit wenigen Autobesitzern, eine sehr rentable Einnahmequelle. Damit wird das von „Lebensfreude Togo e.V.“ unterstützte Waisenhaus finanziell unabhängig und kann selbst für die Nahrungsmittel und Medizin der Waisenkinder aufkommen. Ein weiteres Projekt, dass wir schon seit längerem unterstützen, ist die „Brincaderia“, „die offene Kindertür“, in Alagoinhaus, Brasilien.“



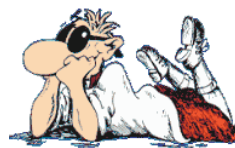
*Leonard Lerchl, Arnbach
vorgetragen im Gottesdienst in Arnbach zur Aktion Mini-Brot*



Minifußballturnier

Auch dieses Jahr findet das traditionelle Ministranten-Fußball-Turnier

am Montag, den 28. 12. 2015 ab 9:00 Uhr
in der Dreifachturnhalle in Erdweg statt.



Es wäre schön, wenn sich viele Mannschaften daran beteiligen und auch zahlreiche "Fans" kommen.

Die Sternsinger kommen!



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 16

Die Sternsinger-Aktion 2016 steht unter dem Leitwort "Respekt für Dich, für Mich, für Andere - in Bolivien und weltweit". Wenn die Sternsinger in den ersten Tagen des Jahres 2016 den Segen Gottes zu den Menschen bringen und Spenden für Kinder in Not sammeln, richten sie den Blick besonders auf Kinder, die unter Mangel- und Unterernährung leiden. Denn weltweit hat jedes vierte Kind nicht genug zu essen oder ist einseitig ernährt. Dieser Mangel hat gravierende Folgen: Die betroffenen Kinder können sich nicht gesund entwickeln und sind anfälliger für Krankheiten.

Ab 01.01.2016 werden die Sternsingergruppen im Pfarrverband in den einzelnen Orten ausgesandt. Als "Heilige Drei Könige" verkleidet, sind sie dann vom 02. - 06. Januar in den Gemeinden unterwegs.

Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr und bitten um Ihre Unterstützung für mehr als 2.000 Kinderhilfs-Projekte in Asien, Afrika, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa.

Unsere Ministrantinnen und Ministranten freuen sich auf den Besuch bei Ihnen und wir danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.



„Bei Gott ausruhen“

Am 19. Juli 2015 fand an der Grotte in Großberghofen ein gemeinsamer Familiengottesdienst unter der Leitung von Gemeindeferentin Sieglinde Seidl statt.

Obwohl schon schwarze Wolken am Himmel standen und die ersten Regentropfen gefallen sind, hatten wir Vertrauen und waren guter Dinge, dass wir unter freiem Himmel Gottesdienst feiern können.

Unter dem Motto "Bei Gott ausruhen" waren Kinder und Erwachsene eingeladen, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu tanken. Die Kinder durften mit Kochtopf, Kochlöffel und vielen Musikinstrumenten so richtig "Krach machen". Anschließend konnten wir sehen, wie schön es wieder ist, Stille zu genießen und dass aus der Ruhe eine Menge wachsen kann.

Gerade die letzten Schul- und Arbeitswochen vor den großen Sommerferien haben uns gezeigt, dass es schön und wichtig ist, kurz innezuhalten und Zeiten der Ruhe in den Alltag einzubauen. In den, von den Kindern vorgetragenen, Fürbitten haben wir Gott gebeten, dass wir ausgeruht und gestärkt aus den Ferien zurückkehren.

Schön, dass wir in Großberghofen einen so wunderbaren Ort haben, um miteinander Gottesdienst feiern zu können. Zum Abschluss bekamen die Kinder noch etwas Süßes in Form einer "Lila Pause" mit auf den Weg. Und sogar die Sonne ließ sich jetzt sehen.

Es freut uns, dass viele Kinder und Erwachsene am Gottesdienst teilgenommen haben und auch das Wetter mitspielte. Bis zum nächsten Jahr in Großberghofen.



AK Kinder und Familie



„Schee war´s!“ - Ferienfreizeit 2015

Bei strahlendem Sonnenschein fuhren am Montag, den 31.08.2015, 23 Mädchen und 4 Jungs mit 5 Betreuern ins Jugendhaus Elias am Seifriedsberg bei Sonthofen. Um 9:15 Uhr startete unsere Fahrt vom Pfarrzentrum Erdweg mit dem Bus.

Das erste Ausflugsziel war der Augsburger Tierpark. Nach einem lustigem Besuch im Zoo setzten wir unsere Fahrt fort und kamen nachmittags in unserer Unterkunft im Jugendhaus an. Nach dem Bezug der Zimmer gab es eine Führung durchs Haus und das Abendessen. Schon war der erste Tag vorüber.

Am zweiten Tag brachen wir morgens nach dem Frühstück zu einer Wanderung ins „Paradies“ auf. Das ist ein eiskalter Bergfluss, die „Gunzesrieder Ach“, an der wir dann noch einige Zeit verweilen, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.

Bei Regen wanderten wir am Mittwoch zu Fuß ins „Wonnemar“ nach Sonthofen und verbrachten dort schöne Stunden im Bad mit Rutschen. Mit dem Bus fuhren wir zurück zum Jugendhaus, den restlichen Tag beschäftigten wir uns mit Gemeinschaftsspielen.



Der vorletzte Tag bestand aus Vorbereitungen für den „Bunten Abend“. Das war ein gelungener Abschluss, an dem wir viel Spaß hatten.

Am Freitag standen nach dem Frühstück Packen und die Zimmer Aufräumen auf dem Programm. Dann ging es Richtung Heimat. Zum Abschluss machten wir für eine Schifffahrt noch Halt am Ammersee.

Leider waren diese Tage viel zu schnell vorbei!!!
Nochmals vielen Dank an das tolle Betreuerteam.

Elias und Leon Birzele, Unterweikertshofen



Erntedankandacht



Kurz nach Beginn des neuen Kindergartenjahres feierten wir bereits das Erntedankfest. Die Kinder verfolgten den Weg vom Getreidefeld bis hin zum Brot und wussten noch allerlei andere Dinge, für die sie Gott dankbar sind.

Kartoffelfest



Zum Kennenlernen und zur Einstimmung auf den nahenden Herbst feierten wir das „Kartoffelfest“.

Die Kinder gaben ein Kartoffellied und ein Kartoffelfingerspiel zum Besten. Am reich gedeckten Buffet fanden sich allerlei Köstlichkeiten von der „Knolle“ – angefangen bei Folienkartoffeln über Kartoffelsuppe und –gratin bis hin zum Kartoffelkuchen und anderem herbstlichen Gebäck.

Eltern wie Kinder erlebten einen gemütlichen Nachmittag, bei dem nach Herzenslust geratscht und gespielt werden konnte.



Elternbeirat 2015/2016

Für das neue Kindergartenjahr wurde am 27.10.2015 ein neuer Elternbeirat gewählt. Unser Dank geht an Frau Nicole Hillreiner (1. Vorsitzende), Frau Barbara Huber (2. Vorsitzende), Herrn Bernhard Gref (Kassenwart), Frau Nadine Ebert (Schriftführerin), Herrn Manuel Farnhammer (Pressekontakt) und Frau Anita Prummer (2. Kassenwart), die das Kinderhaus im kommenden Jahr unterstützen werden.

An dieser Stelle auch noch einen herzlichen Dank für Mühen und Einsatz der ausgeschiedenen Mitglieder des „alten“ Elternbeirats – Frau Nicole Thulke und Frau Nicolette Tschan.



Personelle Veränderungen

Frau Kerstin Menzel, die seit März 2015 die kommissarische Leitung des Kinderhauses innehat, verlässt uns leider zum Ende des Jahres 2015 aus persönlichen Gründen. Frau Ute Orlich, Gruppenleitung in unserer Kleinkindgruppe, wird zum 01. Januar 2016 und bis zur Genesung von Frau Schäufler die Leitung des Kinderhauses übernehmen. Für ihr neues Aufgabenfeld wünschen wir ihr gutes Gelingen und Gottes Segen.

Frau Szelerska, eine neue Kollegin ab dem 01.12.2015, wird ihr dabei als kommissarische stellvertretende Leitung zur Seite stehen.

*Text & Bild
durch das Kinderhausteam*



Gemütliche Igel-Eckchen

Im Herbst, wenn es wieder früher dunkel wird, ist der Igel auf Nahrungssuche, um sich einen dicken Winterspeck anzufressen. Dazu sucht er sich Schnecken, Käfer, Regenwürmer und Spinnen.



Wenn er genug Fett angesetzt hat, schläft Herr Igel bis etwa Anfang April. Für sein Winterschläfchen braucht das Tier mit dem Stachelkleid aber auch einen geeigneten Unterschlupf. Da die Gärten und Parks von den Menschen oft im Herbst schon sehr aufgeräumt sind, ist es für die Igel schwierig, so eine „Winterwohnung“ zu finden. Du kannst ihnen helfen! Sprich mit den

Erwachsenen und suche mit ihnen eine Igel-Ecke. Die sollte schattig und feucht sein. Und natürlich muss sie ruhig gelegen sein, damit die Igel ihre Winterruhe haben. Gut geeignet ist eine Ecke im Garten oder im Park.

Sammle einige herabgefallene Äste, Zweige und Laub auf einem Haufen zusammen. Und schon ist die perfekte Igel-Wohnung fertig! Sie gibt außerdem auch Käfern und Regenwürmern einen Lebensraum.

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Hänsel und Gretel streuen Brotkrumen auf den Weg, um aus dem Wald wieder nach Hause zu finden. Die hungrigen Vögel jedoch fressen die Spur auf. Noch ist der Weg zu finden. Welchen Krümelpfad müssen die Kinder gehen, um wieder nach Hause zu finden? Und welcher Weg führt sie direkt zur Hexe im Knusperhäuschen?



Weg C führt nach Hause zur Mutter, Weg D führt zur Knusperhexe



Josef Ulrich,
55 Jahre Organist und
Chorleiter (seit 1.9.1960)
in Kleinberghofen



Schwester Bonitina zum 50jährigen
Professjubiläum im Orden der Vinzentinerinnen
(Barmherzige Schwestern) in München



*Wir wünschen alles Gute, Gesundheit
und Gottes Segen!*



Sommerfest

(davon 500,00 für den Helferkreis Asyl und 1234,30 für Projekte von Schwester Sigmunda)

**Kirchweihsammlung
(für die eigene Kirche)**

Arnb 74,20, Eish 608,00, Gbgh 152,30, Hirtl 296,10, Kbgh 346,70, Weik 352,10, Wels 216,60, Walk 154,30, Erdw 134,70

**Erntedank
(für Schwester Sigmunda)**

Arnb 100,00, Eish 337,00, Gbgh 138,40
Hirtl 119,17, Kbgh 224,50, Weik 97,31,
Wels 190,57, Walk 138,30, Erdw 269,27

Aktion Minibrot

Gesamt: 1152,32





Liebe Freunde der Projekte im Süden Quitos,

in der zweiten Hälfte des Jahres 2015 möchte ich Sie grüßen und Ihnen danken für Ihre Mitsorge in Höhe von 2.105,80 Euro zugunsten der Armen. Einen Rundbrief schreiben fällt mir mit inzwischen 85 Lebensjahren schwer. Aber wie könnte ich Ihnen vorenthalten, was, auch mit Ihrer treuen Hilfe, im einst bitter armen Süden der Hauptstadt Ecuadors anders geworden ist. Darf ich Sie teilnehmen lassen?

In zwei Kindertagesstätten werden null bis vierjährige Kinder von sieben Uhr morgens bis 16 Uhr allumfassend betreut. Zurzeit erleben 155 Kinder aus den ärmsten Wohnvierteln die Kinderkrippen. Kinder, im Volksschulalter wurden gebraucht als Mitverdiener, als Schuhputzer, Lastenträger, Zeitungs-, Blumen- und Bonbonverkäufer ziehen Sie bis Mitternacht als Straßenkinder durch Quito. 300 Minderjährige werden durch freiwillige Sozialarbeiterinnen begleitet und gefördert.

Im ebenfalls durch Sie ermöglichten Krankenhaus wurden vor allen Dingen ambulant im Jahr 2014 die unglaubliche Zahl von 452.781 Hilferufen der Armen erhört und gelindert oder geheilt.

Im Tagesheim für schwerst behinderte Kinder aus armen Familien werden momentan 72 kleine Leute professionell behütet. Im Zentrum für Jugendliche mit leichter geistiger Beeinträchtigung nehmen Zur Zeit 25 Personen an einem dreijährigen Kurs teil. Er soll den Einstieg ins „normale Berufsleben“ ermöglichen. Die Mobilen Medizinischen Zentren haben im Jahr 2014 15.925 Patienten geholfen.

Ihr in Quito gepflanzter Baum hat seit 2015 zwei ganz neue Zweige: Ein Zentrum für Jugendliche, die durch die Ausweglosigkeit ihrer Situation Am Rande der Gesellschaft psychosomatische Krankheiten entwickeln. Und am 11. April 2015 wurde ein Tagesheim für ältere Erwachsene eröffnet, um diese aus Ihrer Einsamkeit durch Altersarmut herauszuholen. Sechzig Mitglieder hat dieser „Altenclub“ bereits.

*Ihre dankbare
Silvante Higueredo*



Getauft wurden

Tom Seidl
Franziska Hillreiner
Hannes Gruber
Jana Ndogmo
Leonhard Jaschke
Hubert Straßer
Theresa Seitz
Anton Riepl
Katarina Biljesko
Isabella Kratz

Eish
Eish
Arnb
Wels
Eish
Arnb
Arnb/Weyh
Wels/Ohdz
Kbgh
Walk



Geheiratet haben

Michaela Straubinger u. Axel Pfeifer
Sabrina Flunk u. Wolfgang Staimer
Maria Augustin u. Florian Kolbinger
Tanja Irmer u. Albert Öttl
Kerstin Göttler u. Florian Steinböck

Gbgh
Walk
Wels
Walk
Eish/Hof



Ehejubiläen

Goldene Hochzeit

Therese und Johann Trinkl
Renate und Franz Selmeier
Maria und Konrad Riepl
Ritha und Mathias Sperrer

Walk
Kbgh
Wels
Hirtl



Verstorben sind

Maria Mair	70 J.	Gbgh
Elisabeth Reinert	89 J.	Eish
Katharina Mayr	83 J.	Arnb
Maria Steenken	100 J.	Kbgh
Nikolaus Blickling	76 J.	Arnb
Waltraud Schimitschek	68 J.	Kbgh
Walter Müller	67 J.	Erdw
Konrad Winterholler	82 J.	Kbgh
Lieselotte Schmid	84 J.	Hirtl
Walburga Geißler	64 J.	Wels
Daniel Juchum	86 J.	Kbgh
Margot Straßer	60 J.	Kbgh
Harald Ahrens	54 J.	Weik/Gbgh
Georg Sandmann	88 J.	Arnb
Maria Geißler	94 J.	Hirtl





November

- So. 22.11.2015 Kleinkindergottesdienst in Erdweg um 09.45 Uhr
- Sa. 28.11.2015 Adventsmarkt
14.30 – 17.30 Uhr, Pfarrzentrum
- So. 29.11.2015 Adventsmarkt
13.30 – 16.30 Uhr, Pfarrzentrum
- So. 30.11.2015 Adventsansingen in Unterweikertshofen
19.00 Uhr, Kirche

Dezember

- So. 13.12.2015 Adventliche Feierstunde
18.00 Uhr, Kirche in Welshofen
- So. 13.12.2015 Kleinkindergottesdienst in Erdweg um 09.45 Uhr

Januar

- Mi. 13.01.2016 Bibelabend
19.30 Uhr
- Fr. 15.01.2016 Neujahrsempfang
- So. 17.01.2016 Kleinkindergottesdienst in Erdweg um 09.45 Uhr

Februar

- Mo. 08.02.2016 Kinderfasching
14.00 Uhr, Pfarrzentrum
- So. 21.02.2016 Kleinkindergottesdienst in Erdweg um 09.45 Uhr



Bußgottesdienst

für den Pfarrverband mit anschl. Beichtgelegenheit

am Donnerstag, 17. Dezember 2015
um 19.00 Uhr
im Pfarrzentrum Erdweg

am Petersberg

am Mittwoch, 23. Dezember 2015
um 19.00 Uhr / Basilika



Engelämter

wir feiern Sie morgens um 6.00 Uhr,
jeweils mit anschließendem Frühstück

Mi. 02.12.2015 Welshofen

Do. 03.12.2015 Eisenhofen

Fr. 04.12.2015 Walkertshofen

Di. 08.12.2015 Großberghofen

Mi. 09.12.2015 Unterweikertshofen

Do. 10.12.2015 Arnbach

Fr. 11.12.2015 Kleinberghofen

Di. 15.12.2015 Erdweg

Mi. 16.12.2015 Hirtlbach





Adventsnachmittage für Senioren

Sa., 05.12.2015	13.30 Uhr	Arnbach im Sportheim
	13.30 Uhr	Erdweg
	13.30 Uhr	Großberghofen im Pfarrhaus
	13.30 Uhr	Kleinberghofen im Pfarrheim
	13.30 Uhr	Walkertshofen im Pfarrhaus
	13.30 Uhr	Welshofen im Pfarrhof
Sa., 12.12.2015	13.30 Uhr	Unterweikertshofen im Haus der Dorfgemeinschaft
So., 13.12.2015	14.00 Uhr	Eisenhofen beim Wirt
Adventsnachmittag für alle		
Do., 17.12.2015	13.30 Uhr	Hirtlbach im Pfarrheim

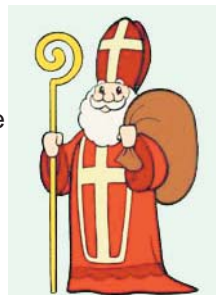


Nikolausdienst 2015

Auch in diesem Jahr bieten wir am **5./6. Dezember** diesen Dienst an.

Der Besuch ist kostenlos, Spenden werden an unsere Projekte weitergeleitet.

Wenn Sie den Besuch vom Nikolaus wünschen, melden Sie sich bitte ab 24. November 2015 im Pfarrbüro unter 08138/66 67-0.





Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt

Kleinberghofen, Bürgerhaus

- 11.03.2016 14.30 – 17.30 Uhr Annahme der Artikel
 20.00 – 21.00 Uhr Moonlight-Shopping (Umstandsmoden,
 Gr. 50 – 98, Baby-Bedarf, Baby-Spielzeug)
- 12.03.2016 12.30 – 15.30 Uhr Verkauf
 19.30 – 20.00 Uhr Rückgabe der nicht verkauften Artikel
- 07.10.2016 14.30 – 17.30 Uhr Annahme der Artikel
 20.00 – 21.00 Uhr Moonlight-Shopping (Umstandsmoden,
 Gr. 50 – 98, Baby-Bedarf, Baby-Spielzeug)
- 08.10.2016 12.30 – 15.30 Uhr Verkauf
 19.30 – 20.00 Uhr Rückgabe der nicht verkauften Artikel

Unterweikertshofen, Haus der Dorfgemeinschaft:

Frühjahrskleidermarkt

- 08.04.2016 14.00 – 16.30 Uhr Annahme der Artikel mit Kaffee- u.
 Kuchenverkauf
 20.00 – 21.00 Uhr "Candle-light" Shopping für Babykleidung
 Größen 50 - 98
- 09.04.2016 12.30 – 14.30 Uhr Verkauf aller Größen mit Kaffee- u.
 Kuchenverkauf
 19.00 – 19.30 Uhr Rückgabe der nicht verkauften Artikel

Herbstkleidermarkt

- 16.09.2016 14.00 – 16.30 Uhr Annahme der Artikel mit Kaffee- u.
 Kuchenverkauf
 20.00 – 21.00 Uhr "Candle-light" Shopping für Babykleidung
 Größen 50 - 98
- 17.09.2016 12.30 – 14.30 Uhr Verkauf aller Größen mit Kaffee- u.
 Kuchenverkauf
 19.00 – 19.30 Uhr Rückgabe der nicht verkauften Artikel

Erdweg:

Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt des Kinderhauses St. Paul

- 05.03.2015 13.00 – 15.00 Uhr Pfarrzentrum
 ■ 13.00 – 15.00 Uhr Pfarrzentrum

Arnbach, Montessori-Kinderhaus

Frühjahrskleidermarkt

- 20.02.2015 13.00 – 15.30 Uhr



Ein herzliches Grüß Gott
beim **ADVENTS-BASAR**

am Samstag; 28.11.2015 von 14.30 – 17.30 Uhr
am Sonntag, 29.11.2015 von 13.30 – 16.30 Uhr
im und beim Pfarrzentrum Erdweg

Wir bieten an:

Adventskränze und –
gestecke
Bücher-Sofortverkauf
Glühwein, Waffeln, Würstl
Kaffee und Kuchen
Waren aus „fairem Handel“
Geschenkartikel, Pralinen
Leute treffen aus den
Nachbarorten, Gespräche, ...



für Kinder: Basteln

(am Sa 15.00 – 16.30 / am So 14.00 – 16.00 Uhr) und Malecke (am So 14.00 – 16.00 Uhr)

Zur Eröffnung am Samstag hören wir die Blaskapelle Eisenhofen und den Chor Kleinberghofen, um 16.00 Uhr spielt die Orffgruppe der Schule Erdweg; am Sonntag freuen wir uns auf die Kinder-Singgruppe Großberghofen (14.30 Uhr).

Mit dem Erlös des Basars und Spenden unterstützen wir wieder Kinder und Jugendliche in Ecuador (Sr. Sigmunda) und den Helferkreis Asyl, Erdweg. Der Gewinn aus Kuchen und Kaffee wird für die geplante Pfarrzentrums-Sanierung zurückgelegt.

Notwendig sind wieder viele Helfer/innen zum Vorbereiten, Backen, Basteln, Auf- und Abbau, Verkauf, ... : bitte im Pfarrbüro Bescheid geben:
08138/66670; ebenso, wenn Sie **Tannenzweige, Tuijen oder Immergrün** haben. Herzlichen Dank dafür!
Auf Ihr Kommen freuen sich

*die Mitarbeiter/innen in den AKs „Entwicklung-Mission-Frieden“, „Soziales“
und „Feste und Veranstaltungen“
Anneliese Bayer*



Termine und Vorankündigungen

Krippenausstellung vom 09. – 16.12.2015 im Pfarrzentrum Erdweg

„Ein Kind ist uns geboren“, so hat die Vorbereitungsgruppe die Krippenausstellung genannt, zu der wir Sie ganz herzlich willkommen heißen.

Zu bestaunen gibt es Krippen, Weihnachtsbilder, Skulpturen, Fatschnkindl, .. – all das, was uns im Advent und der Weihnachtszeit begleitet und hinführt zu dem, was uns in der Bibel und bei den Gottesdiensten verkündet wird.

Damit es eine große und „bunte“ Vielfalt wird, bitten wir Sie, uns Ihre Familienkrippe, ... zur Verfügung zu stellen. Informations- und Anmeldebögen (sind notwendig wegen der Versicherung) liegen im Pfarrzentrum Erdweg und in den Kirchen aus. Wenn Sie Fragen haben: bitte 08138/8625 – Bayer - anrufen.

Die **Krippen-Ausstellung** ist geöffnet:

Mi, 09.12.2015, 18.00 Uhr Eröffnung mit einer Einführung und der musikalischen Begleitung durch die Orff-Gruppe der Schule Erdweg und die Eisenhofener Kinder-Singgruppe

Do, 10.12. - Mi, 16.12.2015 vormittags für Schulklassen und Kindergärten (nach Anmeldung)

14.00 – 17.00 Uhr für alle;

am Sonntag, 13.12. bereits ab 11.00 Uhr

am Sa, 12. und So, 13.12. gibt es auch Kaffee, Kuchen, Stollen, ...

Zusätzliche Abendöffnung: Fr, 11.12.2015, 19.00 – 21.00 Uhr mit Kerzen, Texten, Punsch, ...

Wir freuen uns auf viele Krippendarstellungen und auf viele Besucher/ innen.



*Für die Vorbereitungsgruppe:
Anneliese Bayer*



... dass Sie sich in Kleinberghofen auf Weihnachten einstimmen können?

12. Dezember 2015 um 18.30 Uhr:
Einstimmung auf das Weihnachtsfest durch gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern zusammen mit unserem Chor im Pfarrheim Kleinberghofen."
Eingeladen sind Jung und Alt, auch Kinder, die gerne singen!



19. Dezember 2015:
Gleich nach dem Vorabendgottesdienst um 19.00 Uhr zum 4. Adventssonntag in unserer St.-Martin-Kirche in Kleinberghofen mit unserer "Kleinberghofener Bläsergruppe": Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Ein gemeinsamer Ausklang findet dann im Pfarrheim bei Glühwein statt.

...dass es nun **elektronische Liedanzeiger** in Großberghofen und Walkertshofen gibt?



... dass am 01. Januar 2016 wieder der **Neujahrsgottesdienst** stattfinden wird?

Um 18:00 Uhr im Pfarrzentrum Erdweg
Anschließend Sektempfang
Wir freuen uns auf Sie!



...dass sich im nächsten Pfarrbrief alles um Heilige dreht?
Schauen Sie doch einfach rein.

Einladung zu unseren gottesdienstlichen Feiern

Ort	4. Advents-Sonntag	19./20.12.15	Hl. Abend	24.12.2015	1. Weihn-Tag	25.12.2015	2. Weihn.-Tag	26.12.2015	Fest d. Hl. Familie	27.12.2015	Silvester	31.12.2015	Neujahr	18.00**	2. Sonntag n. Weihn.	03.01.2016	Erscheinun g des Herrn	06.01.2016
Erdw	10.00	16.00*	22.00				10.00*		10.00*		17.00*		18.00**		10.00			
Amb	10.00	16.00*	16.00*	10.00							17.00*				10.00**			
Eish	10.00*	16.30*	16.30*	08.30			08.30				15.30*				10.00**			
Gbg h	08.30	16.00*	16.00*	08.30			19.00**				15.30*						08.30**	
Hirtl	19.00	16.30*	22.00								17.00*						10.00**	
Kbgh	19.00	16.00*	16.00*	10.00							17.00*				08.30**			
Weik	10.00*	16.30*	16.30*	08.30							15.30*				08.30**			
Walk	08.30	16.00*	16.00*	10.00							17.00						10.00**	
Wels	10.00*	16.00*	22.00				08.30				17.00*						08.30**	
Ptbg	11.00	18.00	23.00	11.00			11.00	ökum. Gottesdienst	11.00		17.00		11.00		11.00		9.00	

**WGF Kleinkinder-gottesdienst Sternsinger

*Kinder-Christfeier

gottesdienst

**Waldweihn.

*Pfarrverbands-gottesdienst

*Pfarrverbands-gottesdienst

**WGF der Sternsinger d. Sternsinger an der Grotte

Wir sind für Sie da

Pfarrverband Erdweg

Pater-Cherubin-Straße 1
85253 Erdweg
www.pfarrverband-erdweg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di.-Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
Di. u. Do. 15.00 – 17.00 Uhr
In den Ferien: Di.-Do. 8.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 0 81 38 / 6 66 70
Fax: 0 81 38 / 66 67 15
E-Mail: pv-erdweg@erzbistum-muenchen.de

Sekretariat

Johanna Gänslein
Christl Jais
Anita Burgmair

Seelsorgeteam

(Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung)

Pfr. Marek Bula

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 11
Mobil: 0176 / 820 635 96

Pater Paul John Vadakumbadan

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 12
Privat: 0 81 38 / 66 97 50 1

Gemeindereferentin Sieglinde Seidl

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 0
Privat: 0 82 54 / 99 66 03

Pfarrverbandsrat

Johanna Dobmeier
Tel.: 0 81 38 / 84 14
Andreas Maier
Tel.: 0 81 36 / 68 31

Impressum

Herausgeber des Pfarrbriefes

PV Erdweg

Redaktion

Pfarrbriefteam des PV Erdweg
Ansprechpartner: Johanna Dobmeier,
Tel.: 0 81 38 / 84 14

Auflage

2750 Stück

Druck

www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss

für den nächsten Paulusboten
01.03.2016